

	<p>Objekt: Isenburg: Wolfgang Ernst I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18302818</p>
--	--

## Beschreibung

Prägung auf die Begründung des Bergbaus in Hailer (heute Gemarkung in Gelnhausen). Die Grube ist lediglich für ihre Kupfervorkommen bekannt, es handelt sich wohl nicht um eine Ausbeuteprägung. Die Prägewalzen zu diesem Taler schnitt der Frankfurter Eisenschneider Lorenz Schilling, laut Münzrechnung wurden 1618 und 1619 insgesamt 3.277 Stück geprägt. Vorderseite: In doppeltem Schriftkreis das Ysenburger Wappen. Zu Beginn der äußeren Umschrift ein Stern, zu Beginn der inneren Umschrift eine Arabeske und Rosette. Rückseite: Bekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 27.97 g; Durchmesser: 39 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1618
	wer	
	wo	Büdingen
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Lorenz Schilling (um 1570-1637)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Wolfgang Ernst I. von Isenburg-Büdingen (1560-1633)
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Brüder Egger (Budapest und Wien)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Stempelschneider
- Taler
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- A. Zilch, Episoden aus der Münzgeschichte unserer Heimat (1989) 35-36..
- J. D. Köhler, Der historischen Münz-Belustigung 7, 21. Stück, 1735, 161-168.
- J. S. Davenport, German Secular Talers 1600-1700 (1976) Nr. 6841.